

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Schilf-Röhricht ca. 1,8 km nordöstl. Haide (Insel Ummanz)						X								0208 - 321						4001									
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Teilweise vermoorte Senke in sandiger Grundmoräne																													
Naturraum						Westrügenschες Boddenland mit Hiddensee und Ummanz						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
121																		156						0027					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						156						0028					
Rügen						Ummanz						Länge in m												1795					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
01721												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP						FND						NP						FiB					
X						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						VRL																							
%						100																							
Vegetationseinheiten																													
Torfmoos-Sumpfreitgras-Schilfröhricht																													
Habitats + Strukturen						CZV																							
Beschreibung / Besonderheiten																													
Mit Torfmoos-Sumpfreitgras-Schilf-Röhricht bestandene, überwiegend nasse Senke geringer Ausdehnung innerhalb eines größeren Kiefernforstes ca. 1,8 km nordöstlich von Haide auf der Insel Ummanz. Sandiger Untergrund soweit erkennbar weitgehend nur mit relativ geringmächtiger Torfauflage (< 30 cm), randlich Sand oberflächlich anstehend. Die Vegetation auf diesem mesotrophen Standort weist einen hohen Anteil von Arten der Sauer-Zwischenmoore auf. Neben dem dominanten Schilf und Torfmoosen kommen Sumpf-Reitgras, Flatter-Binse und der gefährdete Wassernabel zahlreich vor. Nicht so feuchte Randbereiche mit Pfeifengras, Kratzbeere und Moorbirken-Jungwuchs, im Bestand auch einige Grau- und Ohrweiden-Büsche.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													
ZMS																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 8 - 3 2 1 - 4 0 0 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
k Sand				eutroph				frisch				dünig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlentäl							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität									
k g					k g				
intensiv					Fischerei				
extensiv					Angeln				
aufgelassen					Erholung				
g keine Nutzung					Kleingartenbau				
					Erwerbsgartenbau				
					Ferienhäuser				
					Bodenentnahme				
Nutzungsart									
k g					k g				
Acker					Verkehr				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage				
Weide					sonstige Nutzung:				
forstliche Nutzung									

Umgebung									
k g									
Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
Ackerbrache					Stillgewässer				
Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
Laub- / Mischwald					Weg				
g Nadelwald					Straße, Parkplatz				
Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Graben					Spülfeld / Halde				
					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Phragmites australis	Sphagnum spec.		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Calamagrostis canescens	<u>Hydrocotyle vulgaris</u>	Juncus effusus	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Agrostis stolonifera	Betula pubescens	Cirsium palustre	Dryopteris carthusiana
Galium palustre	Glyceria fluitans	Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris
Lythrum salicaria	Molinia caerulea	Rubus caesius	Salix aurita
Salix cinerea	Solanum dulcamara	Urtica dioica	

Angaben zur Fauna
keine

Verwendete Unterlagen	keine
Datum erste Begehung: 12.11.1996	
Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Nebelung+Nebelung	Foto: 1
Folgeseiten: 0	